

# Aufnahmeprüfungen Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft 2016

## Serie 1

Kaufmännische Berufsfachschulen  
Bern – Biel – Langenthal – Thun

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Kand. Nr. \_\_\_\_\_  
Prüfungsort \_\_\_\_\_

**Fach**        **Deutsch**

Datum        Freitag, 11. März 2016  
Zeit         90 Minuten  
Hilfsmittel    eigener Duden, Rechtschreibung

Bewertung	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Inhalt	10	
Form / Struktur	10	
Sprache	10	
Total	30	
Expertinnen/Experten: _____ / _____		Note:

Punkte	Note
29 - 30	6.0
26 - 28	5.5
23 - 25	5.0
20 - 22	4.5
17 - 19	4.0
14 - 16	3.5
11 - 13	3.0
8 - 10	2.5
5 - 7	2.0
2 - 4	1.5
0 - 1	1.0

Verfassen Sie **zu einem der beiden Themen** einen logisch aufgebauten, sprachlich korrekten und inhaltlich ansprechenden Text.

Verlangte Textmenge: zirka 2 A4-Seiten bei normaler Schriftgrösse

## 1. Was andere denken

„Was andere Menschen von Dir denken, ist nicht Dein Problem“ (Paulo Coelho)  
Erörtern Sie das Zitat des brasilianischen Bestsellerautors Paulo Coelho. Sie können es auf sich selbst oder auf andere beziehen. Sind Sie mit dem Schriftsteller einverstanden?

## 2. Staatliche Lohnkontrollen?

„Frauen verdienen im Mittel immer noch deutlich weniger als Männer. In der Schweiz betrug 2012 der Rückstand der Frauen im privaten Sektor im Mittel rund 21 Prozent. Etwa drei Fünftel der Differenz können laut statistischer Analyse durch objektiv gut messbare Faktoren wie Alter, Ausbildung, Dienstalter und hierarchische Stellung erklärt werden, der Rest (eine Lohndifferenz von knapp 9 Prozent) ist statistisch mit einfachen Modellen nicht nachvollziehbar. Ein Teil davon könnte Diskriminierung sein“, schreibt die NZZ am 19. November 2015.

Justizministerin Simonetta Sommaruga schlägt vor, dass Firmen mit mindestens 50 Beschäftigten regelmässig eine Analyse zur Lohngleichheit der Geschlechter vornehmen und diese überprüfen lassen müssen.

Was halten Sie von diesem bundesrätlichen Vorschlag? Erörtern Sie, ob er tatsächlich zu mehr Lohngleichheit führt.